

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

17.2.1876 (No. 47)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47.

Donnerstag den 17. Februar

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 2548. Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Liebolsheim betreffend.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Liebolsheim in drei in verschiedenen Theilen des Orts gelegenen Stallungen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Die Bürgermeisterämter von Liebolsheim, Ruffheim, Graben, Hochstetten und Linkenheim werden veranlaßt, in ihren Gemeinden die unter der Ueberschrift „Maul- und Klauenseuche“ in Nr. 4 des 1872er landwirthschaftlichen Wochenblattes enthaltene Belehrung bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 14. Februar 1876.

Großb. Bezirksamt.

Clauß.

3.2. Bekanntmachung.

Am Sonntag den 20. d. M., Nachmittags 1/3 Uhr beginnend, findet im Schwänenwirthshaus zu Graben eine landwirthschaftliche Besprechung statt.

Die Gegenstände der Verhandlungen sind:

1. Voranschlag für 1876;
 2. Neuwahl der Directions- und Gau-Ausschußmitglieder.
- Wir laden die Mitglieder des Vereins, sowie sonstige Freunde der Landwirthschaft zur zahlreichsten Theilnahme an den Verhandlungen ein.

Die Bürgermeisterämter der Nachbargemeinden von Graben wollen dies noch besonders bekannt machen lassen.

Karlsruhe, den 14. Febr. 1876.

Die Direction des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

Clauß.

Bezirks-Invaliden-Verein.

Bestehender Uebung gemäß erlauben wir uns, eine kurze Uebersicht über die Hauptergebnisse der Thätigkeit des hiesigen Bezirks-Invaliden-Vereins im Laufe des Jahres 1875 zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Als Glied des Badischen Landesvereins der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden verfolgt der Bezirks-Invaliden-Verein bekanntlich die Aufgabe, die innerhalb des Amtsbezirks Karlsruhe wohnhaften Invaliden und Hinterbliebenen des Krieges 1870/71 nach Maßgabe der ihm zu Gebote stehenden Mittel zu unterstützen. Der Stand der letzteren ergibt sich aus folgendem Rechnungsauszug für das Jahr 1875.

Grundstocks-Vermögen M. 18,000.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassenvorrath am 1. Jan. 1875	785 M. 83 Pf.	Unterstützungen an Invaliden:	
Kapitalzinsen	1757 M. 14 Pf.	a. ständige	5241 M. — Pf.
Mitgliederbeiträge	851 M. 9 Pf.	b. einmalige	410 M. 80 Pf.
Einmalige Gaben	532 M. 29 Pf.	c. Ehrengabe	100 M. — Pf.
Zuschuß aus dem Centralfond	4500 M. — Pf.		5751 M. 80 Pf.
Ehrengabe einer Stiftung	100 M. — Pf.	Unterstützungen an Hinterbliebene:	
Sonstige Beiträge	18 M. — Pf.	a. ständige	1794 M. — Pf.
	8544 M. 35 Pf.	b. einmalige	169 M. — Pf.
		Verwaltungskosten	1963 M. — Pf.
		Kassenvorrath	142 M. 78 Pf.
			686 M. 77 Pf.
			8544 M. 35 Pf.

Ständige monatliche Unterstützungen im Betrag von 3 bis 12 Mark erhielten im Ganzen 86 Personen; einmalige Gaben in verschiedenen Beträgen 31 Personen.

Die Zahl der im Jahr 1875 durch monatliche Vereinsgaben unterstützten Invaliden betrug 62, jene der Hinterbliebenen 24. Die Gesamtzahl der regelmäßig unterstützten Personen hat gegen das Vorjahr um 3 zugenommen.

Für das Jahr 1876 sind 78 Invaliden und Hinterbliebenen ständige monatliche Unterstützungen im Betrag von 3 bis 12 Mark zugewiesen.

Es ist nicht anzunehmen, daß die Zahl derselben sich im Laufe des Jahres 1876 erheblich vermindern wird, da mit der Zunahme der Bevölkerung der Stadt Karlsruhe erfahrungsgemäß auch der Zugang von Invaliden und Hinterbliebenen sich vermehrt. Die Ansprüche an die Vereinskasse werden daher voraussichtlich im laufenden Jahre die gleichen wie im Vorjahr bleiben.

Indem wir hievon allen Denjenigen, welche Interesse an den Bestrebungen des Vereins nehmen, ergebenste Mittheilung machen, verbinden wir damit die Anzeige, daß wir demnächst die von den geehrten Vereinsmitgliedern gezeichneten ständigen Jahresbeiträge für 1876 durch Stadtmehner Billing erheben lassen werden.

Zugleich erklären sich die unterzeichneten Mitglieder des Bezirksauschusses bereit, Beitrittserklärungen und Beiträge entgegen zu nehmen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1876.

Behagel, Oberkirchenrath; Bielefeld, Stadtrath, Kassier; Doll, Oberhofprediger; Lauter, Oberbürgermeister; Dr. Mayer, Gymnasiumsdirector a. D.; Schmieder, Fabrikant, Schriftführer; Dr. Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath, Vorsitzender, in Karlsruhe; Ganser, Bürgermeister in Mühlburg; Neck, Bürgermeister in Eggenstein.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

4. Compagnie. Dieselbe wird eingeladen zu einer Besprechung auf Freitag Abend 8 Uhr bei Kamerad Krauß. Hauptmann G. Kern.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 17. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale (Rathhaus, neben der Mehlhalle) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 44 Stück Forstenholzflöße und 30 Stück buchene Dielen, 6 Centimeter stark;
- 2) 1 Kanapee mit 4 Fauteuils, sowie 1 Kanapee mit Pers;
- 3) 15 Stück tannene Dielen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1876.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Alerstraße 9 ist auf 23. April eine schöne Mansardenwohnung mit drei ineinandergehenden Zimmern, Küche und Keller an ordentliche Leute zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 32 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock auf 23. April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 7 oder 9 Zimmern, Alkov, Küche mit Speisekammer, 4 Mansarden, Keller, Holzstall, Waschküche und gemeinschaftl. Trockenspeicher.

— Langestraße 121 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon eines mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller u. s. w. auf 23. April zu vermieten.

* Marienstraße 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansarde zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Ebenfalls sind 2 unmöblirte Zimmer mit Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* 2.1. Sophienstraße 11 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

— Sophienstraße 32 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Herdchen und kleinem Kellerraum, an eine einzelne Dame oder einen Herrn auf den 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Stephanienstraße 47 ist ein Entresol von 4 Zimmern nebst Zugehör an eine solide Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Bel-Étage.

3.2. Steinstraße 27 (früher 23) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer u. s. w. auf den 23. April zu vermieten. Daselbst ist auch Stallung für 4 Pferde, Burzschzimmer und Heuspeicher zu vermieten.

* Viktoriastraße 11 ist ein schönes Zimmer mit Alkov, Küche, Keller, Speisekammer, im untern Stock, auf 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In frequenter Geschäftslage ist wegzugshalber ein Laden mit Wohnung auf 23. April zu vermieten. Jährlicher Miethzins 425 Gulden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

— Sogleich zu vermieten an eine stille Familie: 2 sehr große, freundliche Zimmer eines oberen Stockes, mit Küche, Kammer und Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

2.1. Freitag den 18. d. M., Abends 7/9 Uhr, im Saale der höheren Bürgerschule, Waldhornstraße 9,

Vortrag aus der Naturgeschichte.

Der Zutritt ist Jedermann unentgeltlich gestattet. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

2.1. Samstag den 19. Februar, Abends 7/9 Uhr, im Realgymnasium (Zirkel) Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Brückner über

„Lessing“

wozu wir Jedermann freundlichst einladen. Der Vorstand.

3.3.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 17. Februar 1876,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße 73,

eine Partie Pers zu Kleibern, Leinwand, Baumwollzeug, Reste von Sommerbuckskin, Vorhangstoff (9 Ellen pr. Rest), 4 Stück weiße Bettdecken, 8 Leppiche, 2 rote Tischdecken, geschnittene Heiligenbilder unter Glas, 1 neuen Pelzrock, 1 größeren eisernen Herd mit Rohr, 1 Dienstbotenbettlade, 1 Waschmange, Federbetten (2 Deckbetten, 4 Kissen), 1 Causeuse (braun Rip), 1 ovaler Tisch, 1 goldene Ankeruhr,

200 Stück 1/4 Liter Biergläser;

ferner neu:

1 Bettlade mit Koff und Matratze, 1 tannene Bettlade, 1 zweithürigen, nußbaumenen Kasten, 1 einthürigen Kasten, 1 franz. Chiffonniere (zum Auseinanderlegen), 1 Ovalettisch, 1 großen und 1 kleinen Kommode, 3 Pfeilerkommode, 8 Nachttische, 1 Küchenschrank, 6 Rohrstühle, 1 Toilette, 1 Stehschreibpult, 1 Trauerbroche, 1 Glasbroche, 3 Brochen, 1 Medaillon, 1 Paar Manschettenknöpfe, Holzschutzhüllen, als: Spiegel, Photographierahmen, Thermometer, Salatbesteck,

wozu die Viehhaber höflichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Eine freundliche Wohnung (2. Stock) von 3 Zimmern mit Alkov und sämtlicher Zugehör, Glasabschluß, Gaseinrichtung und Wasserleitung, ist zu vermieten; wenn erwünscht, könnte die Wohnung auf 1. April bezogen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, ist zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 84 im 2. Stock.

Eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 4-6 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstiger Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, parterre.

3.1. In der schönsten Lage der Kriegsstraße ist eine elegante Wohnung mit 6-7 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarden, Stallung mit Kutschzimmer, Wasser- und Gasleitung, sowie auch Gartenbenützung zu beziehen den 23. April d. J. Näheres Karlsstraße 36, unterer Stock.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen bei J. Schüller, Restaurateur.

*2.2. Sophienstraße 41 parterre sind 2 gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln auf 1. März zu vermieten.

*2.2. Blumenstraße 27 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

*2.2. Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. März zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 28 im 2. Stock.

2.2. Mühlburger Straße 8 sind 2 ineinandergehende Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich oder auf kommendes Quartal an stille, kinderlose Bewohner zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

* Kriegsstraße 45, zwischen Karlsöthor und Ritterstraße, sind im 2. Stock 2 oder auch 3 ineinandergehende, sehr hohe, höchst elegant möblierte Zimmer, nach vorn, das mittlere mit großem, schönem Balkon, sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Rüppurrerstraße 40 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Werberstraße 8.

* Wilhelmstraße 31 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Zu vermieten für einen jungen Mann ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. Zu erfragen Bahnhofstraße 48 im 2. Stock.

* Amalienstraße 5, parterre, sind 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf den 1. März zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist an eine solide Person sogleich zu vermieten: Hirschstraße 18 im 3. Stock.

- Hirschstraße 18 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit Pension sogleich zu vermieten.

* Bahnhofstraße 28 sind 2 unmöblierte Zimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Bei einer anständigen Familie ist ein einfach möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, an einen soliden jungen Mann oder ein Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Zirkel 17 im 3. Stock.

* Eine Mansarde mit Kochofen ist zum alsbaldigen Bezuge billig zu vermieten: Amalienstraße 22 im 3. Stock.

* Stephaniestraße 47 parterre kann auf 1. März e. ein solider Herr Logis nebst Koff erhalten. - Ebendasselbst wird fortwährend guter Mittagstisch, sowie Seldeneck'sches Flaschenbier in und außer dem Hause verabreicht.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Adlerstraße 15 im 3. Stock.

Witbewohner-Gesuch.

* Es kann ein solider Arbeiter oder Lehrling Kost und Wohnung haben: Bahnhofstraße 28.

Wohnungsgesuche.

* Eine Dame sucht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör in Mitte der Stadt. Zu erfragen Jähringerstraße 67 unten.

* Eine hübsche Wohnung von 7-8 Zimmern mit Zugehör wird auf 23. April zu miethen gesucht. Lage im westlichen Stadttheile ist erwünscht. Schriftliche Anerbieten mit Preisangabe sind Friedrichsplatz 13, Ecke der Erbprinzenstraße, im zweiten Stock abzugeben.

* Ich suche für eine hierberziehende Familie eine Wohnung von 7-8 Zimmern mit Wasserleitung und Zugehör, in angenehmer Lage, sofort oder auf 23. April beziehbar und bitte um Offerten. J. Krämer, Steinstraße 21.

Zimmergesuch.

3.2. Für die Dauer des Landtages werden für mehrere Herren Abgeordneten in der Nähe des Marktplatzes Zimmer gesucht. Adressen bittet man im Hotel Große abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Gesucht wird ein Dienstmädchen zu sofortigem Eintritt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein solides Mädchen, welches kochen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet eine Stelle. Näheres Sophienstraße 4.

2.1. Ein ordentliches Mädchen oder eine ältere Person, welche schon bei Kindern war, findet sogleich Stellung. Näheres Amalienstraße 87.

- Kriegsstraße 69, im 3. Stock, wird auf's Ziel ein Mädchen für alle Arbeit gesucht. Es wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kleine Herrenstraße 19.

* Für ein Mädchen, welches 8 Jahre in Lausanne (Schweiz) gedient hat und französisch spricht, wird auf Oftern eine gute Stelle zu größeren Kindern gesucht. Näheres Langestraße 152, 3 Treppen hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle vorkommenden häuslichen Arbeiten versteht, sucht auf 1. März eine Stelle. Näheres Amalienstraße 1 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 51 im Hinterhaus ebener Erde.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). *12.11.

Ein Gärtner

findet eine Stelle bei Karl Bronner, Nebstschul- und Weingutsbesitzer, 2.2. Wiesloch.

Zwei tüchtige, solide Steindrucker finden dauernde Beschäftigung in der lith. Anstalt von S. Höreth in Pforzheim. *2.1.

Kellner-Gesuch.

2.1. Ein junger, angehender Kellner findet sogleich Stellung. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Gesuch.

* Ein Metzger, welcher verheiratet oder dieses willens ist und über Erfahrung seines Geschäftes Beweis geben kann, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

*3.1. Ein tüchtiger Hausknecht, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich Stelle: Waldhornstraße 33.

Ein Bursche

von 14-17 Jahren kann sogleich oder später eintreten: Restauration Schüller, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße. 2.2.

Stellen-Anträge.

*3.2. Eine gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Näheres Kronenstraße 44.

*2.2. Ein reinliches, fleißiges Hausmädchen, welches etwas kochen kann, wird gegen hohen Lohn nach Bad Soden zu engagieren gesucht. Eintritt 1. März. Zu erfragen Kriegsstraße 45, 2. Stod.

Ein gefestetes, zuverlässiges Mädchen oder jüngere Wittwe von achtbarer Familie, welche gut kochen, nähen und bügeln kann, findet bei einer einzelnen Dame auf Osiern eine gute Stelle. Zeugnisse über Wohlverhalten müssen unbedingt vorgelegt werden können. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein **Vacker** wird **sofort** gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesucht werden für sogleich: 1 gute Köchin in eine bessere Familie nach Kreuznach, 1 ditto nach Bern, 1 anständiges Frauenzimmer gefesteten Alters, welches im Nähen und Bügeln etwas bewandert und solid ist, zu einer jüngeren, lebenden Dame nach Coblenz. Näheres durch

J. Müller's Placirungs-Bureau, Bähringerstraße 67.

Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Zum **Straßenkehren** wird eine zuverlässige Person gesucht: Herrenstraße 15 im Laden.

Lehrlinge-Gesuch.

2.2. In ein fleißiges **Baaren-Engros-Geschäft** werden für Comptoir und Lager einige Lehrlinge gegen **Bezahlung** gesucht. Offerten im Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen kann sofort eintreten bei der **Süddeutschen Lebens-, Unfall- und Rentenversicherung-Anstalt**, Kriegsstraße 38.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Wir nehmen einen jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre.

Weiß & Kölsch.

Stelle-Gesuch.

* Ein zuverlässiger Diener, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Der Eintritt könnte sogleich oder bis 1. März geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

* Emma Lachenmeier von Illingen, Amts Rastatt, sucht eine Stelle als Amme.

* Ein junger, kräftiger Burche sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Durlacherthorstraße 59.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.2. Eine geübte Weißnäherin, welche auch im Ausbessern bewandert ist, sucht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Waldstraße 23, 3. Stod.

* Eine gut geübte Weißnäherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Zu erfragen Erdbrunnenstraße 30 im 3. Stod.

* Zum **Flicken** und **Stricken** wird Beschäftigung angenommen: Ruppurrerstraße 42 im 3. Stod.

* Eine gewandte **Büglerin** sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Kronenstraße 9 im 2. Stod.

* Ein junger, verheiratheter Mann, militärfrei, mit guter Handschrift, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder in sonstigen schriftlichen Arbeiten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine geübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen Bähringerstraße 74. 2.1

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine Frau sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen Waldstraße 12 im Hintergebäude im 3. Stod.

Empfehlung.

* Eine tüchtige **Köchin**, welche schon lange Zeit in Herrschafts- und Wirthshäusern fungirte, empfiehlt sich zur **Aushilfe** im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

*2.2. Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Theater über den Schloßplatz bis in die Spitalstraße ein mit einem Kranz geschicktes **Batisttaschentuch**, gezeichnet H. B., verloren. Man bittet, dasselbe gegen gute Belohnung Spitalstraße 37 abzugeben.

* Freitag den 11. d. M. wurde von der Ritterbis in die Karlsstraße ein Stückchen **Seidestoff** mit breiter Guipure-Spitze verloren. Der redliche Finder wolle denselben Langestraße 205 im Laden gegen Belohnung abgeben.

Verlorene Schlüssel.

*2.2. Fünf kleinere Schlüssel an einem Ring wurden letzten Montag verloren und wird der Finder ersucht, dieselben gegen gute Belohnung im Laden Langestraße 128 abzugeben.

Verlorener Hund.

* Im westlichen Stadttheil wurde Dienstag Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr ein kleiner, weißer Hund verloren. Gegen sehr gute Belohnung Langestraße 229 abzugeben.

Gefunden.

* Vorige Woche wurde an der kath. Kirche ein neuer **Rindergummischuh** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr große Herrenstraße 50 im 2. Stod.

Gartenhaus.

ein gut erhaltenes, ist sofort zu verkaufen. Näheres Akademiestraße 31 im 3. Stod.

Sarzer Kanarienvögel.

vorzügl. Schläger, sowie Hennen werden billigst abgegeben: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im 2. Stod. *6.3.

2.1. Ein **Buffet**, eichenfarbig gemalt, mit 2 Etagen, 250 Ctm. lang, 225 Ctm. hoch, unten Thüren und Schubladen, ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein gut erhaltener schwarzer **Rock**, **Hose** und **Weste** sind zu verkaufen. Näheres Hebelstraße 3, rechts im Laden.

*2.2. In **Mühlburg** bei A. Wörner, Wagnermeister, sind 2 neue Einspanner **Leiterwagen** zu verkaufen

3.1. Wegen Umzug sind 3 **Rosshaarmatrasen** und 2 **Federbetten** zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Viktoriastraße 7 sind im 3. Stod folgende neue Möbel zu verkaufen: 4 aufgerichtete Betten mit nussbaumenen Bettladen, Kösten, Matrasen und Polster zu 64 Mark, Chiffonniere, Kommode, Kanapee zu 48 Mark, Oval- und Klüchtische, Klüchtenschränke und Strohmattasen zu 7 Mark.

* Zwei sehr geschmackvoll gearbeitete französische Chiffonniere, zum Auseinandermachen eingerichtet, sowie ein nussbaumener, polirter, zweithüriger Kasten sind im Auftrag zu verkaufen: Durlacherthorstr. 98.

* Ein gebrauchtes **Tafelklavier**, für einen Anfänger geeignet, ist sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen Sophienstraße 8, parterre.

* Eine **A-** u. eine **B-Clarinette** (hohe Stimmung), sowie eine **Flöte** (tiefe Stimmung) sind zu verkaufen: Marienstraße 17 im 4. Stod.

Kauf-Gesuch.

* Ein noch gut erhaltenes zweiflügeliges **Schankel-Chaischen** wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben: Kriegsstraße 127 parterre.

3.2. **Ein Fauteuil** wird zu kaufen gesucht: Steinstraße 2 im 3. Stod.

Ankauf

von Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Gold, Silber, Makulatur, alten Akten, Bettung und Möbeln, und zahlt dafür nur die höchsten Preise **A. Heß**, Langestraße 105, zwischen der Adler- und Kronenstraße. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigentümers abgeholt.

Ankauf.

*2.1. Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Akten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt. **David Ettlinger**, Durlacherthorstraße 58.

Ankauf

6.6. von Gold und Silber, Möbel, Betten, Herren- und Damenkleidern, Schuhen und Stiefeln etc. und werden die höchsten Preisen dafür bezahlt. Bestellungen werden auf's Schnellste besorgt. **Jakob Weinheimer**, Querstraße 27.

Privat-Bekanntmachungen.

Citronen, Orangen

empfehl

F. Kühnenthal, Amalienstraße 53.

Condensirte Milch

von der **Anglo Swiss Condensed Milk-Company** in **Cham** (Schweiz), per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Lin'sches Malz-Extract

stark und schwach gehopft und eisenhaltig, empfiehlt **W. L. Schwaab**, C. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Dürr-Obst.

3.3. Geschälte **Apfelschnitze**, große fleischige türk. **Zwetschgen** und **Kirschen** empfehle ich zu den billigsten Preisen

Friedrich Herlan, Langestraße 100.

Schöne Apfelschnitze und türkische Zwetschgen

empfehl billigst

August Bösch, Waldstraße.

Schönes franz. Geflügel, Poularden und Kapannen, Welschhahnen und Hühner, junge it. Hahnen jeder Sorte

billigst bei

L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Frische Cabeljan, Seezungen

empfehl

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische

empfehl

August Bösch, Waldstraße.

Frischen Rheinsalm und Soles

billigst bei

L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Stockfische,
frischgewässerte, auf jeden Freitag empfiehlt
Louis Dörlinger,
2.1. Blumenstraße 21.

Frisch eingetroffen:
Sehr schöne
Gebirgsschnecken
empfehlen billigst
August Bösch,
3.1. Waldstraße.

Schönen Blumenkohl und
Kopfsalat
empfehlen
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.



Karl Baschin,
Berlin,
Spandauerstraße 27,
empfehlen seinen von ärztlichen
Autoritäten anerkannten
Leberthran
in ganz frischer
Sendung.
Zu beziehen in Karlsruhe
von Herrn Ferd. Schneider,
in Wühlburg von Hrn. Hein-
rich Frey, in Offenburg von
Herrn Ferd. Holzlin oder
direct von Karl Baschin.
NB. Nur mit meinem Einwickelpapier und
den drei Original-Etiquettes versehene
Flaschen sind ächt. 3.2.

6.6. à 4 Pfennig per Stück und
90 Pfennig per 25 Stück empfehle
eine ausgezeichnete Cigarre.
Fr. Baumüller.

Sichtpapier, dunkel und hell,
Seinpapier, deutsch und französisch,
Frostseife, vorzüglich und sicher wirkend,
empfehlen 12.11.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

6.4. **Coilette-Seifen,**
Glycerin-, Mandel- und Fett-
Seife,
1 Stück à 15 Pf., das Duzend 1 M. 70 Pf.,
1 " " 20 " " " 2 " " "
1 " " 25 " " " 2 " " "
1 " " 45 " le Carton à 3 Stück 1 M.
20 Pf.,
1 " " 50 " le Carton à 3 Stück 1 M.
35 Pf.
Ad. Stubert, Herrenstraße 32.

Glycerin = Fettlaugenmehl
in ausgezeichneter Qualität ist eingetroffen
und empfiehlt billigst 5.3.
L. Graf,
Kronenstraße 60.

Feine Frisir-Wolle
in schwarz, braun, dunkel- und hellblond,
empfehlen 4.2.
Luise Wolf, Wtw.,
Karl-Friedrichstraße 4.

2.2. Eine Parthie zurückgesetzter
Ballschuhe und Stiefel
werden zu enorm billigen Preisen abgegeben
bei
L. Wacker,
Waldstraße 37.

2.2. Mein Lager in baumwollenen
Strumpf- u. Sockenlängen,
sowie in **weißen, ungebleichten, ein-**
farbigen, melirten und gereiften Gar-
nen ist durch neue Zusendungen bestens as-
sortirt, was empfehlend anzeigt
Albert Himmelheber,
Langestraße 171.

Baumwollene Strumpflängen,
von den besten Garnen verfertigt, empfehlen
wir in jeder Größe billigst.
2.1. **Weiß & Kölsch.**

Tanzschuhe und Stiefel
für Herren und Damen,
sowie alle Sorten **Schube und Stiefel**
werden billigst abgegeben in dem
Schuh- und Stiefellager von
L. Wacker,
2.2. Waldstraße 37.

Anzeige.
*2.2. Ich habe eine Parthie feinsortirte **Wasser-**
eimer auf Lager, welche ich zu dem Selbstkosten-
preis, um damit zu räumen, abgebe.
Karl Reinhold, Blechner,
30 Akademiestraße 30.
Ebenjenseitig ist eine Parthie **Dochte** für Erdöl-
lampen billig abzugeben.

Blühende Pflanzen:
Culpen,
Gnacinthen,
Maiblumen,
Primula und
Blattpflanzen
empfehlen zu billigsten Preisen 6.5.
W. Höllischer,
Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

3.2. **Ausverkauf Langestraße 83.**
Da unser Lager in **Weiß- & Kurzwaaren** noch bedeutend ist und der Ausver-
kauf nur noch kurze Zeit dauert, so verkaufen wir zu noch billigeren Preisen und geben
Wiederverkäufern Rabatt.

Farck & Kossmann.

3.3. **Frankfurter Pferdemarkt** (H. 625.)
am 27., 28. u. 29. März 1876.
Verloosung am 29. März von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen
vier-, zwei- und einpännigen Equipagen nebst completen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und
Fahrrequisiten im Werthe von ca. Mark 120,000.
Loose zu beziehen à 3 Mark durch das
Secretariat des landwirthschaftlichen Vereins, Frankfurt a. M.

Handschuhwascherei.
* Alle Arten Handschuhe werden in kürzester
Frist schön und geruchlos gewaschen: Zirtel 10,
Eingang Adlerstraße, im 3. Stock links.

Milch-Verkauf.
*3.3. Unterzeichnete sind gesonnen, vom 1. März
täglich ca. 120 Liter Milch nach Karlsruhe zu lie-
fern und sehen einem geneigten Zuspruch um so
mehr entgegen, indem die Milch aus erster Hand
kommt und für reine und gute Milch garantirt
wird. Um nähere Auskunft wolle man sich gefäl-
ligst an Herrn **Weiß** zum „grünen Baum“ am
Durlacher Thor wenden.
Lamprechtshof, den 14. Februar 1876.
Gebr. Sege.

— **Feinste Thüringer Schinken,**
roh, von 8—12 Pfd, per Pfd. 1 M.
80 Pf.,
feinste **Trüffel- und Göttinger-**
Wurst à 1 M. 80 Pf. bis 2 M.
werden besonders empfohlen und sind zu
haben: Herrenstraße 4.

Hôtel Prinz Wilhelm.
Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch,**
Abends 4 Uhr **Wurstsuppe,**
Würste, Sauerkraut, feinen
Schwartenmagen, Blutschwar-
tenmagen etc. empfiehlt bestens
Alexander Ochs.
Auch wird über die Straße abgegeben. —

Bock-Bier
wird von heute an verzapft in der
Brauerei A. Stephan,
Ecke der Langen- und Fasanenstraße.

Anzeige.
* Wir bringen den vorzüglichen Stoff Bier,
welchen man bei Herrn **Lörcher,** Durlacher-
thorstraße 83, trinkt, nochmals in Erinnerung,
und wird nicht jeder Biertrinker versäumen,
seinen Bedarf davon zu nehmen.
Mehrere Biertrinker.

Restauration J. Fuchs,
Wilhelmsstraße 14.
Heute Donnerstag den 17. Februar
Violin-, Philomela- und Klavier-
Conzert
des Herrn **Mayer** aus Baden.
Anfang 8 Uhr.

Museums-Gesellschaft.

21. Samstag den 19. d. M. **Tanzfränzchen.**
Anfang um 7 Uhr, Ende um Mitternacht.
Abendessen zu 2 M. 50 Pf. das Gebeck, wozu um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur gebeten wird.
Zugang zur Gallerie nur auf der Wendeltreppe.
Die außerordentlichen Mitglieder werden gebeten, beim Besuch der Gesellschaftslokalitäten am Abende von Tanzunterhaltungen ihre Aufnahmskarten zur etwaigen Legitimation mit sich zu führen.
Karlsruhe, den 16. Februar 1876.
Der Vorstand.



Verein bildender Künstler.

2.1. Zu dem am 23. d. M. stattfindenden Faschingsabend werden am 17., 18., 19. und 21. d. M., jeweils von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags, noch in der Macklot'schen Buchhandlung Eintrittskarten abgegeben.
Nach dieser Zeit wird der Verkauf der Karten geschlossen.

Lieder-Narrhalla.

3.1. Montag den 21. Februar, Abends 8 Uhr, im unteren Saale des weissen Bären erste Narrensitzung, wozu sämtliche Mitglieder narrenfreundlichst eingeladen werden. — Lieder-Narrhalla-Narrenkappen obligatorisch.
Mitglieder, welche noch nicht in deren Besitz, können solche beim Eintritt gegen 2 M. beziehen. — Eintritt, Programme u. s. w. gratis. — Fremde Gäste können nur durch ein Mitglied gegen eine Eintrittstaxe von 3 M. eingeführt werden.
Das Narren-Comite.

Synagogen-Chor.

Heute Abend 7 Uhr Gesammtprobe.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 17. Februar. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. **II. Abtheilung. Der Weilschenfresser.** Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser. Anfang halb 7 Uhr.
Freitag den 18. Febr. I. Quart. 26. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung.** Zum ersten Male: **Mama muß heirathen.** Lustspiel in 1 Akt von Günther. Neu einstudirt: **Liebe im Schause.** Lustspiel in 2 Akten, nach Calderon, von Cosmar.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

15. Februar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27° 9"	Süd	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 7½	27° 10 5"	„	„
6 „ Abd.	+ 4	27° 10,5"	„	„
16. Februar.				
6 U. Morg.	+ 4½	27° 9"	Süd	trüb
12 „ Mitt.	+ 6½	27° 10"	„	unwölkt
6 „ Abd.	+ 4	27° 10"	„	„

Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein **Specerei- & Colonialwaaren-Geschäft**, Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, mit erstem dieses Monats Herren Mutschler & Pfanz übertragen habe.

Dankend für das mir in so reichem Maaße geschenkte Zutrauen, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Frau Julie Klausner.

Bezugnehmend auf Obiges, wird es unser Bestreben sein, durch billige und reelle Bedienung das Zutrauen unserer Abnehmer rechtfertigen zu können und bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Mutschler & Pfanz.

Karlsruhe, im Februar 1876.

22.

Aug. Sonntag,

Weißwaaren- u. Wäschegechäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Handen nach Maaß

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sitzen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

Eine grosse Parthie der neuesten Waterproof- und Cheviot-Regenmäntel

in Rad-, Gavelock- und anschließender Façon ist soeben eingetroffen und wird zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Besonders mache auf Regenräder à 6 fl. 54 kr. (11 M. 80 Pf.) aufmerksam.

Julius Levinger jr.,

Langestraße 173.

Waterproof-Regenmantelstoffe,

vorzügliche Qualität, 2½ Ellen breit, 57 kr. per Elle, empfiehlt

S. Drenfus, Hoflieferant,

Langestraße 197.

22.

Außergewöhnlich billig!

Sieben eingetroffen:

Elsässer Callune, Croisé, Cretonne

zu 40—45 Pf. per Meter (= 9 fr. frühere Elle)
in frischer, untadelhafter Waare bei

4.3.

G. H. Denison.

6.2. Im Verlage der lithographischen Anstalt und Steindruckerei von P. Geißendörfer erschien in II. Auflage:

Großer, verbesserter Stadtplan von Karlsruhe.

Gezeichnet von Obergeometer Fritz
im Maasstab 1:5000 d. n. Gr.
Preis per Exemplar 8 Mark.

Trauerklänge

am Grabe des am 7. Februar 1876
verstorbenen Fräuleins

Amalie Ettliger,

Küblermeisters-Tochter zu Karlsruhe.

So bist Du dennoch von uns fortgegangen,
Du bleiches Kind mit seelenvollem Blick,
Im Lenz des Lebens und der Jugend Prangen
Gingst Du zum ewigen Vater still zurück.
D'recht hervor in bangen Schmerzenslauten
Ihr Klageöne, tief, gewaltig schwer,
Die treuen Augen, die so freundlich schauten,
Die treuen Augen schauen uns nicht mehr.

Für ewig schließt des Herzens höchste Güter,
Der Menschen Sehnsucht still der Friedhof ein
Und nagt der Schmerz der Trennung noch so bitter,
Doch ach! vom Liebsten muß geschieden sein.
Du theures Kind! uns ewig unvergessen,
Umstarrt von Frost, bedeckt mit kaltem Schnee,
Ach nimmermehr kannst Du den Gram erweisen,
Der sich hinaufstreckt zu des Himmels Höh'.

Dein schönes Logewort hast Du geendet,
Ach früher, als wir Alle es gedacht,
Zum Sternenzelt hat sich Dein Geist gewendet,
Zu Gott, der glücklich uns in Dir gemacht:
Wie zu des eignen Herzens letzten Salagen
Lebst Du für uns fort im Perleuchtungsglanz —
Ja, schlafe sanft, mit herbem Grame legen
Auf Deine Gruft wir den Cypressenzweig.

Du bist der Jähren würdig, die da fallen
Am Grab, das Dich auf ewig schließt ein;
Doch all' die Klagen, die um Dich erschallen,
Dem Tode hauchen sie kein Leben ein.
Dum ruhe sanft in Gottes Himmelsfrieden,
Wie einst auch wir aus diesem Leben geh'n:
Dann ist ein Wiedersehen uns beschieden,
Ein freudvolles dort in Himmels Höh'n.

Regensburg, den 14. Februar 1876.
Der entschlafenen Freundin liebevoll gewidmet
von

Elise Gög.

Zins-Coupons pr. 1. März

werden von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

Straus & Cie.

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

1500 Paar Damen-Zeug-Stiefel, sehr
gute Façon und ohne Fehler, in allen
Größen gebe ich das Paar zu 4 M. 50 Pf.

H. Landauer,
Langestraße 183.

2.1.

Die Kohlen- und Brennholz-Handlung

von

Fritz Wernngen

empfehlen ab ihrem detail-Lager — Kriegsstraße 139 — die verschiedenen
Sorten Ruhr- und Saar-Kohlen, Mager-Würfelkohlen, sowie Holz-
kohlen, kleingemachtes Buchen- und Forstholz einer geneigten Abnahme.
Hierbei wird besonders bemerkt, daß bei Aufträgen, welche direkt, per Post oder
die Annahmestellen eingehen, gegenüber den Preisen bei Gelegenheitskäufen ent-
sprechender Rabatt eintritt.

— Rascheste Besorgung Geschäftsinteresse. —

Gefällige Aufträge nehmen entgegen:

Herr Ad. Marx, Eisenhändler, Langestraße 60,

„ Ferd. Seiler, Kaufmann, Erbprinzenstraße 29, und
Fräulein Rheinboldt, kleine Herrenstraße 20.

3.2.

I^a Ruhrfettsechrot

empfehle billigt

A. Muschmann, Kohlengeschäft,
Walbstraße 53, am Ludwigplatz.

Nach stattgehabter Inventur habe ich verschiedene Artikel zurückgesetzt, welche, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden:

eine Parthie Elsässer Cattune, Meter 40 und 45 Pf.,
" " " Foulards u. Percals, Meter 50 Pf.,
" " " Cretonnes, Meter 60 Pf.,
" " " Jaconas, Meter 50 Pf.,
weiße Rips-Biqué, Meter 80 Pf.,
Elsässer Hemden-Shirting, per Stück von 20 Meter
10, 11 und 12 M.,
Morgenröcke von Percal mit Volant à 5 M.
fertige wollene Tuniques von 9 M. an,
Winter-Costumes von 20 M. an,
vorjährige Winter-Mäntel, Jaquettes, Frühjahrs-
Mäntel; ferner
eine Parthie Resten von Winter- und Sommerstoffen,
Seidenzeugen, sowie von Stoffen, welche sich für
Gesellschaftskleider eignen, u. s. w.

2.2.

S. Model.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 16. Febr. Peter Wisbeck von Muggensturm, Schneider, mit Eleonora Köpf von Baldöfeld.
- 16. " Alfred Sturm von Zwingenberg, Schreiner, mit Wilhelmine Ohnmacht von Wollenberg

Geburten:

- 15. Febr. Otto Heinrich Josef, Vater Josef Spehner, Schlosser.
- 15. " Josef, Vater Wilhelm Kömel, Bahnwart.

Todesfälle:

- 14. Febr. Barbara Niedermann, alt 71 Jahre, Wittwe des Privatiers Niedermann
- 14. " Lina Wisler, Näherin, ledig, alt 26 Jahre
- 15. " Margarethe Scher, alt 30 Jahre, Ehefrau des Schreiners Scher.
- 15. " Wilhelmine, alt 1 Jahr 11 Monate 2 Tage, Vater Zimmermann Kösch.

Eröffnung einesurses

in der einfachen und doppelten kaufmännischen Buchführung.

Derselbe beginnt am Montag den 21. d. M., je an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag und zwar die Stunden von Abends 7-9 oder 8-10 Uhr; nach Belieben auch Sonntag Nachmittags von 2-4 Uhr.

Das Honorar per Stunde ist 1 M. und der Kurs in 20-24 Stunden beendigt.

Lit. Herren und Damen, die sich bei dem Kurse zu betheiligen wünschen, sind freundlichst gebeten, ihre Adressen sub N. 4 im Kontor des Tagblattes abzugeben, worauf nähere Mittheilung erfolgt.

3.3.

Ruhrfettschrot, Ruhrstückkohlen, Ruhrunkkohlen, Coaks, Buchen- und Forlenholz (kleingemacht)

liefert billigt frei an's Haus oder auf Wunsch frei in den Aufbewahrungsraum

M. Winter, Dampfsäge- und Spalterei,

Kontor: 30 Herrenstraße.

Bürger-Verein. Maskenball

3.2. Samstag den 19. Februar 1876.
Anfang Abends 8 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer unseren Vereinsmitgliedern solche Herren und Damen, welche in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** erscheinen und mit Eintrittskarten versehen sind, welche bei den Herren

- F. G. Brückner, Langestraße 205,
- W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
- W. Merke, Langestraße 201, Eingang Waldstraße,
- Emil Keller, Langestraße 116,
- Max Maisch, Lammstraße 3,
- Theod. Gerbracht, Spitalstraße 44,
- Joh. Koch, Langestraße 117,
- H. Holst, Wilhelmsstraße 4,

à 2 Mark und am Ballabend an der Kasse à 3 Mark zu haben sind. Eintrittskarten für unsere verehrlichen Mitglieder können Samstag den 19. Februar, Vormittags von 9-12 Uhr, im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Die Gallerie ist für unsere Mitglieder ohne Karte zugänglich. Für Nichtmitglieder werden bei obigen Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse Galleriekarten à 1 Mark verabreicht.

Karlsruhe, den 15. Februar 1876.

Der Ausschuss.

Concert-Halle zum goldenen Kopf, Spitalstraße 49.

Sonntag den 20. Februar 1876

Grosser Maskenball bei gut besetztem Orchester.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt für Herren 1 M., Damen 50 Pf., Gallerie 50 Pf.
Wozu höflichst einladet **J. Kirchenbauer.**

Karlsruhe.

Montag den 21. Februar 1876

III. Kammermusik - Abend

im

Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Württemb. Hofpianisten Herrn **Dionis Brückner** und des Großh. Bad. Hofopernsängers Herrn **Jos. Staudigl.**

Anfang 7 Uhr. — Ende 8 1/2 Uhr.

Freiberg, Steinbrecher, Glück, Ebner.

Abonnements-Preise für die letzten 2 Abende:

- Reservirter Platz . . . 4 Mark — Pf.,
- Nichtreservirter Platz . . . 2 Mark — Pf.

Kassen-Preise:

- Reservirter Platz . . . 2 Mark 50 Pf.,
- Nichtreservirter Platz . . . 1 Mark 50 Pf.

Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey und Schuster,** sowie Abends an der Kasse zu haben.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 17. Februar, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtpfarrer **Brückner** über die Gemeinden des Apostels Paulus.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.



* Heute Abend 1/9 Uhr Generalver- sammlung.

An die schöne Unbekannte!
„Ein Brief!“

Frankfurter Geld-Curse am 15. Februar 1876.

	Rmk.	Pf.
Doppelte Pistolen	16	50
Pistolen	16	35
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	46-51
al marco	9	55-60
20 Franken-St.	16	21-25
ditto in 1/2	16	21-25
Engl. Sovereigns.	20	36-41
Russ. Imperiales	16	64-69
Dollars in Gold	4	16-19
Reichsbank-Disconto	4%	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4%	G.

Fremde

übernachteten hier vom 15. auf den 16. Februar.

Darmstädter Hof. Herrlich, Kfm. v. Mannheim. Bill, Kfm. v. Mainz.

Englischer Hof. Leopold und Herrman Kauf. von Frankfurt. Schmitt, Kfm. v. Offenburg. Wurtling, Kfm. v. Berlin. Bernstein, Kfm. v. Stuttgart. Vertheimer, Kfm. v. München. Kaufmann, Kfm. v. Mainz. Daas, Kaufm. v. St. Gallen. Willentius, Kaufm. von Gassel. Etolz, Kaufm. von Ulm. Bürk, Kaufm. von Hamburg.

Erdbrüngen. v. Laester, Rittmeister von Freiburg. Dreyfuß m. Sohn v. Frankfurt. Nöberg von Straßburg. Gassner, Kaufm. v. Stuttgart. Geiger, Kaufm. v. Basel. Levis, Kfm. v. Bordeaux. Lauter, Kaufm. v. St. Gallen.

Geist. Kommer, Kfm. von Düsseldorf. Vertheimer, Weinbel v. Offenburg. Schier, Fabr. v. Biebingen.

Goldener Adler. Walz, Kaufm. von Heidelberg. Maier, Kaufm. v. Mannheim. Löb, Kfm. v. Frankfurt. Wildenmuth, Müller v. Gannstadt.

Goldener Karpfen. Saleu, Kaufm. von Ludwigshurg.

Grüner Hof. Leichmann, Kfm. v. Ulm. Hartmann, Kfm. v. Mannheim. Löb, Kaufm. v. Frankfurt. Gutz, Kaufm. v. Gann. Neuberger, Kaufm. von Gotha. Landwehr, Kfm. v. Braunschweig. Schmitt, Kfm. von Brüssel. Fürst, Kfm. v. München. Greiner, Kfm. von Göttingen. Witt, Kfm. v. Ravensburg. Hess, Kfm. von Mainz.

Hotel Große. Burd, Kaufmann von Stuttgart. Schlund, Kfm. v. Offenbach. Friede und Hoffstädt, Kfm. v. Berlin. Nordmann, Kfm. v. St. Etienne. Wolf u. Burkart, Kfm. v. Mülhausen. Engels, Kfm. v. Neuscheidt. Rogstoten, Kfm. v. München. Roppel, Kfm. v. Adolphzell. Vogt, Bürgermeist. v. Adolphzell. Metzger, Kfm. v. Eberfeld. Giesfeld, Kaufm. von Paris. Adler, Kfm. v. Solothurn. Thies, Kfm. v. Frankfurt. Grund, Kfm. v. Berlin. Gler, Kfm. von Heidelberg. Lang, Kfm. v. Heilbronn. Seyens, Apoth. v. Baden.

Hotel Stoffleth. Maier, Kuchler u. Gastwirth, Kfm. von Stuttgart. Entsch, Kaufm. von Mülhausen. Schulte, Kfm. v. Heide. Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt. Deizelmann, Kfm. v. Ettlin. Buchold, Kfm. v. Augsburg. Müller, Kfm. v. Regensburg. Dietrich, Kfm. v. Mannheim. Zimmermann, Kaufm. von Lahr. Maute, Kfm. v. Heilbronn. Scheibler, Prio. v. Fürth.

Raffauer Hof. Böhm, Kaufm. von Mannheim. Reiß, Kfm. v. Sennfeld.

Prinz Max. Schaller, Kfm. v. Constanz. Fischer und Hoffmann, Kfm. v. Gannstadt. Hammel und Holz, Kfm. v. Mannheim. Abraham, Kfm. v. Würzburg. Müller, Kfm. von Klingenstein. Neutlinger und Bell, Kfm. v. Kirpenheim. Lisch, Kfm. v. Freiburg. Meierbehr, Kfm. v. Dammstadt.

Nothes Hans. Neufuß, Kfm. mit Frau von St. Petersburg. Ertzmaier, Kaufmann von Pforzheim. Friedberger, Kfm. v. Düsseldorf. Oppenheimer, Kfm. v. Heilbronn. Schramm, Kfm. von Straßburg. Sieger, Kfm. von Urach. Lamm, Kfm. von Lahr. Ladegauer, Bilsbaur v. Kürnbach.